

Mini Times

Montag in MiNi Günzburg:

Mini GÜNZBURG IST SEHR COOL ,DASs SAG ICH EUCH WIR
LERNEN SPIE LERISCH BERUFE KENNEN.

Ich finde mini Günzburg toll. bei mini Günzburg kann
man viel lernen, es macht sehr viel spaß. Bei mini
günzburb kanman fill machen. Bei mini günzburg
kaman geld fadinen.

Von Tom und Kemal

Heute bei der MiNi Times:

Sind die MiNi Günzbürger unzufrieden das es kein Harz4 gibt?

Was ist Harz4?

Harz4 ist ein Arbeitslosengeld, dass du bekommst, wenn du keinen Job hast. Es ist zwar ganz schön wenig aber falls du zum Beispiel 3 ganze Tage lang gar keinen hast ist das auch ziemlich nützlich.

Warum bräuchte man hier vielleicht Harz4?

Man bräuchte hier zum Beispiel Harz4, weil die Einwohnerzahl in der Hinsicht zu der Jobanzahl ganz schön gestiegen ist, das bedeutet; wir haben ungefähr 180 Einwohner aber nur 120 Jobs das bedeutet, das ungefähr 66% einen Job haben, aber was ist mit den anderen 33%? Diese müssen zusehen wie ihnen ihr Geld ausgeht bis sie sich kein Essen bei der Gastro kaufen können und bis sie verhungern. Ist das ungerecht eigentlich ja.

Stehen das Arbeitsamt und die Bank unter einer Decke?

Wir, von der MiNi Times haben auf der Straße Leute befragt:

-50% der Befragten sagten sie sind unzufrieden; dass es kein Harz4 gibt

-20% der Befragten antworteten; dass sie zufrieden sind mit der derzeitigen Lage

-20% der Befragten sagten; dass sie gar nicht mal wüssten was Harz4 ist, was zeigt das die Aufklärung hier ganz schön Miserabel ist

10% der Befragten antworteten; das sie nicht glauben das mein schwarzer Filzstift, ähm ich meine mein Mikrofon nicht wirklich ein Mikrofon ist und das ich nicht von MiNi Times sei.

Oben stand:

„Stehen das Arbeitsamt und die Bank unter einer Decke?“

Mit diesem Satz meinte ich das diese zwei „Lager“ vielleicht zusammenarbeiten.

Wieso sollten sie?

Es ist ganz einfach: das Arbeitsamt sorgt dafür das es zu wenig Arbeitsstellen für die MiNi Günzburger gibt, so dass nur wenige MiNi Günzburger gleichzeitig arbeiten können. So das nur wenige ihren Lohn kriegen können; das Geld dass das Arbeitsamt und die Bank somit gespart haben teilen sie unter sich auf.

Redaktion: Ihr Bürgermeister Kandidat Clemens Hensch

Dienstag:

Das Medienhaus-Wozu?

In MiNi-Günzburg gibt es eine Arbeitsstelle, die sich MEDIENHAUS nennt. Aber... Was ist dieses MEDIENHAUS überhaupt? Wir haben uns informiert.

Im Medienhaus kann man tolle kreative Jobs besuchen, wie zum Beispiel Fotograf/Kameramann oder Journalist/Reporter, bei dem man z.B. tolle Filme und Berichte ,über MiNi Günzburg gestalten kann. Wir sprechen aus Erfahrung. Vor kurzem erst durften wir uns als Reporterinnen für die MiNi-News beweisen, dass man hier seine ganze Kreativität zeigen kann.

Falls ihr einen tollen und kreativlustigen Beruf sucht, schaut doch mal im Medienhaus vorbei!

Von: Amelie Kohlmaier

Anna Denzler

Heute haben wir gelernt , wie das Leben früher in Günzburg war:

Die Stadt wurde in zwei Teile geteilt: oben und unten. Es war besser, oben zu leben, weil man so den besten Überblick hat.

Innerhalb und außerhalb der Mauern:

Es war besser ,innerhalb der Mauern zu leben ,da ist es sicherer.

Aber die Menschen, die bestimmte Berufe ausübten (z.B. der Henker)

Mussten unten leben.

Die Wohnung der Torschließer:

Der Torschließer lebte mit seiner Familie in einer engen, muffigen Wohnung.

In der Wohnung war ein Loch, durch dieses der Torschließer durchschaute,

um zu prüfen, ob Feinde anrücken.

Von Elias Lewis

Heute haben wir mit dem Medienhaus eine Stadtführung gemacht.

Wir waren in der Stadt Günzburg und eine Frau hat uns Sachen von der Stadt erzählt.

Auch in der Frauenkirche waren wir.

Von Jan Hieber

Interview mit Oberbürgermeisterkandidatin Emily Trenkenschuh (11)

Anna: Schön das du heute da bist!

Emily: Danke, find ich auch!

Anna: Und...was hältst du so von deinen Gegenkandidaten?

Emily: Es wird auf jeden Fall ein harter Kampf! Ich habe einen sehr starken Gegenkandidaten.

Anna: Ach ja? Wen meinst du? Katharina oder Luca?

Emily: Luca ist auf jeden Fall der stärkere Gegenkandidat.

Anna: Ok. Warum sollen wir dich denn wählen? Warum glaubst du hast du das Zeug zur Bürgermeisterin von MiNi-Günzburg?

Emily: Ich bin sehr verantwortungsbewusst, kann gut zuhören, helfe bei Problemen und bringe die Bürger und die ganze Stadt weiter.

Anna: Cool! Das klingt schon mal gut! Hast du auch Wahlversprechen für unsere Stadt?

Emily: Ja, die habe ich! Ich möchte wegen der ganzen Arbeitslosigkeit mehr Arbeitsplätze anbieten. Zum Beispiel das es im Medienhaus zwei Reporter statt nur einem gibt! Außerdem möchte ich wenn ich Bürgermeisterin werde eine Sprechstunde einführen. Diese Sprechstunde soll von 14.00-15:00 stattfinden. In dieser Stunde können die Bürger zu mir

kommen und über ihre Probleme, Sorgen und Wünsche reden!

Anna: Cool! Dann wissen wir ja wen wir wählen sollen! Danke für das Interview!

Emily: Danke! Schönen Tag noch!

Von Anna Denzler

Mittwoch:

Große Bürgermeisterwahlumfrage

Nachdem die beiden Kandidaten Clemens und Mert nicht mehr an der Wahl teilnehmen, haben wir einige Bürger von MiNi-Günzburg gefragt was sie glauben wer von den drei übrig gebliebenen kandidaten am ehesten Bürgermeister/in wird. Das Ergebnis seht ihr unten :

Emily:11 Stimmen

Luca:11Stimmen

Katharina: 0 Stimmen

(Dies ist noch nicht die endgültige Entscheidung ,sondern nur eine Umfrage unter ein paar Bürgern)

In der Werkstatt wird hart gearbeitet



Wirklich alle sind auf ihre Arbeit konzentriert und machen das was sie machen sollen.

Immer hat irgendjemand etwas zu tun.



Zum Beispiel:

MOSAİK Steinplatten

Damit man so etwas
hinbekommt

braucht man viel Geduld.

Aber alle meistern es
SUPER!!!!



Oder:

WASCHMITTEL:

Dort muss man den Kids
sehr viel helfen. Dennoch
schaffen sie das!



Mal ganz anders:

TEELICHTHALTER AUS
BETON :

Das ist eher ein Job für
die „großen“

Von Mona Hallmann

Donnerstag:

Clemens Hensch

Donnerstagder16.8.2018

Mini Times

Der Krieg von der Gastro und von dem Rathaus:

Das Rathaus und die Gastro batteln sich gerade, da die Gastro heute seit 13:58Uhr mehr Geld auf seinem Konto hat als das Rathaus, Tendenz steigend. Ungefähr 300 Gүнzen besitzt die Gastro mehr als das Rathaus.

Aber wieso?

Naja, es ist ganz einfach. Das Rathaus verdient ihr Geld fast ausschließlich mit Steuern, das ist eigentlich ziemlich viel, wenn man bedenkt, dass bei jedem Lohnzettel das Rathaus eine Günze verdient. Was, nur eine einzige Günze?! Denken jetzt manche Leser, doch das ist sehr viel, denn an einem Tag werden ungefähr 500 Lohnzettel abgegeben, ein paar davon sind sogar 2 Stunden Lohnzettel, wo das Rathaus 2 Günzen verdient.

Das ist aber nichts gegen dem Geld, dass die Gastro verdient, denn beim Pizzabrötchen verkauf, verdiente die Gastro zum Beispiel 400 überraschend das die Gastro mehr verdient, oder? Denn sie verkaufen ja nicht nur Pizzabrötchen.

Aber das ist nichts Großes, denn während die Bank unendlich Günzen besitzt, da sie das Geld ja selber druckt, besitzt das Arbeitsamt nur noch ungefähr 20 Günzen.

G